Sonnenuhr am Monolith in Donsieders

Schlagwörter: Uhrenturm
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Donsieders
Kreis(e): Südwestpfalz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Sonnenuhr am Monolith in Donsieders (2025)
Fotograf/Urheber: Wolfgang Ferdinand



Der Monolith auf der Anhöhe über Donsieders mit Fernsicht über die Sickinger Höhe ist ein gern besuchter Ort. Engagierte Bürger haben in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister die Aufstellung einer modernen Sonnenuhr an diesem exponierten Ort vorgesehen. Otto Meier, Fachlehrer an der BBS in Pirmasens, stellte diese Sonnenuhr als Projektarbeit der Metallfachklasse mit einigen Schülern und Schülerinnen her. Das Funktionsprinzip wurde am Werkstoff umgesetzt, sozusagen „Learning by Doing“ und wird dann für alle Besucher sichtbar. Einzige Voraussetzung: Die Sonne muss scheinen. Abweichend von den historisch bekannten Sonnenuhren an alten Rathäusern, kann die Uhrzeit hier genau abgelesen werden. Details dazu entnehmen Sie der Besuchererklärung, die auch mittels QR-Code direkt vor Ort abgescannt werden kann. Die Sonnenuhr in der vorgesehenen Bauart ermöglicht es blinden Menschen, das Prinzip der Sonnenuhr nachzuvollziehen. Das Ablesen der Uhrzeit ist bei einer Sonnenuhr rein optisch zwar möglich, kann aber von blinden Menschen nicht mit der erforderlichen Genauigkeit erfolgen. Ein barrierefreier Zuweg ermöglicht es gehbehinderten Menschen oder Rollstuhlfahrern die Sonnenuhr auf dem Wiesengelände anzusteuern.

Funktion

Die Uhr ist so gefertigt und ausgerichtet, dass die Ziffernscheibe parallel zur Äquatorscheibe liegt. Der Schattenstab steht senkrecht zur Ziffernscheibe und liegt parallel zur Erdachse. Durch diese Lage zeigt er in Richtung des Himmelspols. Die Ziffernscheibe lässt sich um den Schattenstab drehen. Somit kann die Sonnenuhr von der Mitteleuropäischen Zeit (Winterzeit) - auf die Sommerzeit umgestellt werden.
Im Frühling und Sommer wird die Uhrzeit bei höher stehender Sonne auf der Oberseite des Ziffernblattes abgelesen.
Wenn im Herbst oder Winter die Sonne tief steht, erreicht sie die Oberseite nicht. Daher kann die Uhrzeit in dieser Phase auf der Unterseite des Ziffernblattes abgelesen werden.
Während der Tag- und Nachtgleiche ist ein Ablesen unmöglich, da die Sonne genau auf die Umfangsfläche des Ziffernblattes scheint. Somit kann diese Uhr den Frühlings- und Herbstanfang sichtbar machen.
Bei der Gestaltung des Ziffernblattes der Sonnenuhr hat man sich bewusst an der Ausführung einer analogen Blindenuhr orientiert.

Ferner lässt sich die Uhr auf Sommerzeit (MESZ) und MEZ umstellen und man kann an der Position der Stellschrauben auf dem Ziffernblatt leicht erkennen, welche Zeit (S/W) angezeigt wird.

(Wolfgang Ferdinand, Donsieders, 2025)

Internet

youtube.com: Weitere Infos zur Sonnenuhr auch hier im Audio (abgerufen am 17.07.2025)

Sonnenuhr am Monolith in Donsieders

Schlagwörter: Uhrenturm
Ort: 66978 Donsieders
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 49° 15 33,42 N: 7° 38 37,6 O / 49,25928°N: 7,64378°O
Koordinate UTM: 32.401.319,78 m: 5.457.164,78 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.401.355,89 m: 5.458.908,55 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Wolfgang Ferdinand, „Sonnenuhr am Monolith in Donsieders“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356380 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**